

Routinemässiger Wechsel der antiretroviralen Therapie?

r -- Martinez-Picado J, Negredo E, Ruiz L et al. Alternation of antiretroviral drug regimens for HIV infection. A randomized, controlled trial. Ann Intern Med 2003 (15. Juli); 139: 81-9

[\[LINK\]](#)

Die Empfehlungen bezüglich antiretroviraler Therapie wechseln häufig und beruhen wegen der Entwicklung neuer Substanzen meist auf Studien mit wenig harten Endpunkten. In dieser kleinen randomisierten Studie wurde untersucht, ob es sich lohnen könnte, 3er-Kombinationen von antiretroviralen Medikamenten routinemässig zu wechseln, bevor deren virologische Wirksamkeit nachzulassen beginnt. Bei 161 vorher unbehandelten HIV-Infizierten wurden die zur Zeit der Studie standardmässig verwendeten Kombinationen Stavudin (Zerit®), Didanosin (Videx®) und Effavirenz (Stocrin®) oder Zidovudin (Retrovir®), Lamivudin (3TC®, Zeffix®) und Nelfinavir (Viracept®) eingesetzt. Bei einem Drittel wurde alle drei Monate von einer zur anderen Kombination gewechselt, während bei den Übrigen nur gewechselt wurde, wenn die Zahl der HIV-Kopien anstieg.

Während der 48wöchigen Beobachtungszeit kam es in der Gruppe, wo die Therapie alle drei Monate gewechselt wurde, seltener zu einem Anstieg der HIV-Kopien über 400/ml. Bezüglich Nebenwirkungen und Therapieabbrüchen waren die Gruppen vergleichbar. Eingeschränkt wird die Aussagekraft der Studie hauptsächlich dadurch, dass in der Zwischenzeit bereits wieder neuere Medikamente auf dem Markt sind.